

 Evangelische Kirche der Pfalz PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE	13. Landessynode 2021 bis 2026
	11. Tagung vom 10. bis 13. Juni 2026

Beschlussprotokoll
über die 1. Plenarsitzung der Landessynode
am Mittwoch, den 10. Juni 2026

Beginn der Sitzung: 10:05 Uhr
Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Die Sitzung ist unterbrochen von 10:55 Uhr bis 11:31 Uhr und von
12:37 Uhr bis 15:02 Uhr.

Schriftführerin: Die Synodale Urban

Synodalpräsident Lorenz eröffnet die Sitzung und begrüßt

- die Mitglieder des Landeskirchenrates,
- Kirchenpräsidentin Wüst,
- Referentinnen und Referenten sowie Mitarbeitende im Landeskirchenrat,
- Vertreterinnen und Vertreter der Medien,
- den Beauftragten der Evangelischen Kirchen im Saarland, Oberkirchenrat Dr. Thomas Bergholz sowie
- Gäste im Livestream.

Als Ehrengäste begrüßt er

- für die Evangelische Landeskirche Anhalts, Kirchenpräsident Karsten Georg Wolkenhauer,
- für die Evangelische Landeskirche in Baden, Synodalpräsident Axel Wermke,
- für die Diözesanversammlung, Frau Dr. Isabelle Faul,
- für die Union des Églises protestantes d'Alsace et de Lorraine (UEPAL), Pfarrerin Barbara Guyonnet und
- für die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder, Frau Alžběta Hatajová.

Als Vertreterinnen und Vertreter der Theologiestudierenden begrüßt er

- Stud. theol. Herrn Patrick Gruber, Universität Heidelberg und
- Stud. theol. Herrn Ephraim Schäfer, Universität Heidelberg.

Schriftliche Grußworte liegen der Synode nicht vor.

Punkt 01 der Tagesordnung: Verpflichtung von erstmals teilnehmenden oder stellvertretenden Synodalen durch den Synodalpräsidenten und Zuweisung an die Ausschüsse

Die erstmals bei einer Synodaltagung anwesenden, Pfarrerin Dr. Margarethe Hopf, erstes stellvertretendes Mitglied der Synodalen Kira Seel, und Herr Dr. Oliver Baumann, zweites stellvertretendes Mitglied des Synodalen Bodo Hoffmann, werden durch den Synodalpräsidenten gemäß § 71 Abs. 3 KV i.V.m. § 4 Abs. 2 GO verpflichtet.

Zuweisung in die Ausschüsse:

Synodale Dr. Hopf wird dem Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und Öffentliche Verantwortung zugewiesen.

Synodaler Dr. Baumann wird dem Nominierungsausschuss zugewiesen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Wolfgang Frömel, erstes stellvertretendes Mitglied des Synodalen Westerkamp wurde bereits im Rahmen der Tagung November 2021 verpflichtet und dem Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung zugewiesen.

Punkt 02 der Tagesordnung: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der Landessynode

Zu Beginn der Sitzung sind 48 Synodale anwesend; die Synode ist somit gem. § 77 Abs. 1 KV i.V.m. § 27 Abs. 1 Nr. 2 GO beschlussfähig.

Punkt 03 der Tagesordnung: Feststellung der Tagesordnung für Mittwoch, den 10. Juni 2026

Gegen die vorliegende Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Punkt 04 der Tagesordnung: Fristsetzung für die Einreichung von schriftlichen Anträgen und Fragen: **Freitag, 12. Juni 2026, 12.00 Uhr**

Punkt 05 der Tagesordnung: Zuweisung von Vorlagen, Verhandlungsgegenständen und Anträgen an die Ausschüsse

Die Überweisung der Vorlagen und Verhandlungsgegenstände an die Ausschüsse erfolgte gem. § 38 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Landessynode entsprechend der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, die jedem Mitglied der Landessynode mit der Einladung zugegangen ist.

Der **Ausschuss für Diakonie, Mission, Seelsorge und Ökumene** hatte darüber hinaus um weitere Zuweisung des Tagesordnungspunktes „**Mittelfristige Finanzplanung 2027 bis 2032**“ gebeten.

Der **Antrag Nr. B1/2026/I der Bezirkssynode Germersheim vom 13.03.2026** wurde über das Synodalpräsidium dem Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung sowie dem Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung zugewiesen.

Der **Antrag Nr. B2/2026/I der Bezirkssynode Neustadt vom 09. Mai 2026** wurde über das Synodalpräsidium dem Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung sowie dem Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene zugewiesen.

Der **Antrag Nr. 55/2026/I der Synodalen Janke, Silbernagel u.a. vom 26. Mai 2026** wurde über das Synodalpräsidium allen Ausschüssen zugewiesen.

Der **Antrag Nr. 56/2026/I der Synodalen Wölfling, Bruhn, Dunkel-Hirmer und Trautwein vom 08. Juni 2026** wurde über das Synodabüro dem Ausschuss für Jugend, Schule und Bildung, dem Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung sowie dem Ausschuss für Finanzen zugewiesen.

Die vorliegende Übersicht ist Bestandteil des heutigen Beschlussprotokolls, so dass auf eine mündliche Ausführung der Zuweisungen verzichtet werden kann.

01. Entwurf eines Gesetzes zur Bestätigung des vorläufigen Gesetzes zur Änderung der Wahlordnung

Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung

02. Entwurf eines Gesetzes zur Bestätigung des vorläufigen Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung
Ausschuss für Finanzen

03. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Mitarbeitendenvertretungsgesetzes Pfalz

Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung

04. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Diakoniegengesetzes

Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung
Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene

05. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Erprobung neuer Regelungen über die zahlenmäßige Zusammensetzung von Bezirkssynoden

Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung

06. Bericht und Fortführung Philippus

Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung
Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene
Ausschuss für Finanzen

07. Bericht und Fortführung Blessed.Pfalz – Segensbüro

Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und Öffentliche Verantwortung
Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene
Ausschuss für Finanzen

08. Mittelfristige Finanzplanung für die Evangelische Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche) für die Haushaltsjahre 2027 bis 2032

Ausschuss für Finanzen

Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene

09. Entscheidung zur Zukunft des Evangelischen Trifels-Gymnasiums (ETGA)

Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung

Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung

Ausschuss für Jugend, Schule und Bildung

Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene

Ausschuss für Finanzen

10. Transformationsprozess #kirche.mutig.machen.

11. Schwerpunktthema „Vielfältig Kirche sein“

12. Berichte der übergemeindlichen Dienste

Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung

Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung

Ausschuss für Jugend, Schule und Bildung

Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene

Ausschuss für Finanzen

13. Bericht der Kirchenpräsidentin

Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung

Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung

Ausschuss für Jugend, Schule und Bildung

Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene

Ausschuss für Finanzen

14. Bericht über die Tätigkeit der Bezirkssynoden vom 16. September 2025 bis 15. März 2026

15. Bericht über die Erledigung der an die Landessynode gebrachten Anträge

16. Anträge

16.1 der Bezirkssynoden

16.2 der Landessynodalen

17. Fragestunde

Punkt 06 der Tagesordnung: Grußworte der Gäste

Herr Karsten Georg Wolkenhauer, Herr Axel Wermke, Frau Dr. Isabelle Faul und Pfarrerin Barbara Guyonnet sprechen jeweils ein Grußwort.

Punkt 07 der Tagesordnung: Bericht der Kirchenpräsidentin

Kirchenpräsidentin Wüst stellt der Synode ihren Bericht vor.
Rückfragen ergeben sich keine.

Der Bericht wird allen Ausschüssen – außer dem Nominierungsausschuss – zur Beratung zugewiesen. Er wird in die Cloud eingestellt.

Synodalpräsident Lorenz begrüßt Pfarrer Thomas Jakubowski, Vorsitzender der Vertretung der Pfarrerinnen und Pfarrer.

Synodalpräsident Lorenz schlägt der Synode vor, die Beschlussprotokolle der 11. Tagung der Landessynode nicht zu verlesen und diese den Synodalen im Nachgang zur Genehmigung zu übermitteln. Diese Abweichung ist gem. § 46 Abs. 2 GO möglich.

Eine Rückfrage wird durch Oberkirchenrätin Wilhelm beantwortet.

Gegen den Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Punkt 08 der Tagesordnung: Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des
Mitarbeitendenvertretungsgesetzes Pfalz

Leitender Rechtsdirektor i. K. Gilbert führt in den Entwurf ein.

Rückfragen ergeben sich keine.

Für den Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung berichtet Synodale Altvater-Riedl.

Der Ausschuss empfiehlt mit sieben Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Synode den Entwurf zur Annahme.

Die Mitarbeitendenvertretungen wurden gehört.

Eine Vertretung des landeskirchlichen Gesamtausschusses, eine Vertretung des Gesamtausschusses für den Bereich des Diakonischen Werks Pfalz, eine Vertretung des Gesamtausschusses für den Bereich der ökumenischen Sozialstationen und ein Vorstandsmitglied des Diakonischen Werks Pfalz haben auf ihr Rederecht verzichtet.

Die Vertretung des landeskirchlichen Gesamtausschusses hat dem Entwurf zugestimmt.

Synodalpräsident Lorenz eröffnet die Aussprache.

Wortmeldungen ergeben sich keine.

Die Landessynode beschließt den vorliegenden Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Mitarbeitendenvertretungsgesetzes Pfalz einstimmig.

Punkt 09 der Tagesordnung: Entwurf eines Gesetzes zur Bestätigung des vorläufigen Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

Leitende Rechtsdirektorin i. K. Rohde führt in den Entwurf ein.

Rückfragen ergeben sich keine.

Für den Ausschuss für Finanzen berichtet Synodaler Stetzenbach.

Der Ausschuss empfiehlt der Synode einstimmig die Annahme des Gesetzes.

Für den Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung berichtet Synodale Altvater-Riedl.

Der Ausschuss empfiehlt der Synode einstimmig den Entwurf zur Annahme.

Synodalpräsident Lorenz eröffnet die Aussprache.

Wortmeldungen ergeben sich keine.

Die Landessynode beschließt den vorliegenden Entwurf eines Gesetzes zur Bestätigung des vorläufigen Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes mehrheitlich bei 48 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Punkt 10 der Tagesordnung: Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Diakoniegesetzes

Leitender Rechtsdirektor i. K. Gilbert führt in den Entwurf ein.

Rückfragen ergeben sich keine.

Für den Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung berichtet Synodale Altvater-Riedl.

Der Ausschuss empfiehlt der Synode den Entwurf einstimmig zur Annahme.

Für den Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene berichtet Synodale Bruhn.

Der Ausschuss votiert einstimmig für die Änderung des Gesetzes.

Synodalpräsident Lorenz eröffnet die Aussprache.

Die Landessynode beschließt den vorliegenden Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Diakoniegesetzes mehrheitlich bei 35 Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen.

Punkt 11 der Tagesordnung: Entwurf eines Gesetzes zur Bestätigung des vorläufigen Gesetzes zur Änderung der Wahlordnung

Leitende Rechtsdirektorin i. K. Rohde führt in den Entwurf ein.

Rückfragen ergeben sich keine.

Für den Ausschuss für Recht, Kirchenordnung und Gleichstellung berichtet Synodale Altvater-Riedl.

Der Ausschuss empfiehlt der Synode einstimmig den Entwurf zur Annahme.

Synodalpräsident Lorenz eröffnet die Aussprache.

Wortmeldungen ergeben sich keine.

Die Landessynode beschließt den vorliegenden Entwurf eines Gesetzes zur Bestätigung des vorläufigen Gesetzes zur Änderung der Wahlordnung mehrheitlich bei 44 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen.

Punkt 12 der Tagesordnung: Bericht und Fortführung Philippus

Kirchenpräsidentin Wüst führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Felix Kirschbacher, Leiter Kommunikation und Presse, und Pfarrerin Lena Vach stellen der Synode den aktuellen Stand des Projektes anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Rückfragen werden von Herrn Felix Kirschbacher beantwortet.

Für den Ausschuss für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung berichtet Synodaler Dr. Dembek.

Der Ausschuss empfiehlt der Synode die Annahme der Beschlussvorlage zur Verstetigung des Philippus-Projekts mit der Änderung, dass der Bericht über den Stand des Projekts der Synode nur alle zwei Jahre vorgelegt werden soll.

Der Ausschuss dankt den Mitarbeitenden von „Philippus“ für ihr großes Engagement.

Für den Ausschuss für Diakonie, Seelsorge, Mission und Ökumene berichtet Synodale Bruhn.

Der Ausschuss bedankt sich für den Bericht und begrüßt die Fortführung und Entfristung des Projektes. Er wünscht sich eine konkrete Zielformulierung und Benennung von inhaltlichen und theologischen Implikationen. Fortschritte bei der Kommunikation und Vernetzung mit den Mitgliedern sollen regelmäßig kommuniziert werden.

Dieses Votum ergeht mehrheitlich mit einer Enthaltung.

Für den Ausschuss für Finanzen berichtet Synodaler Stetzenbach.

Der Ausschuss würdigt ausdrücklich die inhaltliche Arbeit und Reichweite von Philippus, sieht aber zugleich auf die angespannte Haushaltslage. Abweichend von der Beschlussvorlage empfiehlt daher der Ausschuss bei einer Gegenstimme mehrheitlich eine weitere Befristung der in der MifriFi eingestellten Mittel für die Jahre 2027 und 2028. Gleichzeitig empfiehlt der Ausschuss zusätzlich zur Befristung die Stelle für digitale Verkündigung und Seelsorge aus dem Bestandspersonal der Landeskirche (hierfür kämen neben Pfarrerinnen und Pfarrer z.B. auch Stelleninhaber aus dem Bereich des GPD etc. infrage) zu besetzen.

Abweichend der Zuweisungen an die Ausschüsse hat sich auch der Ausschuss für Jugend, Schule und Bildung mit der Vorlage befasst.

Für den Ausschuss für Jugend, Schule und Bildung berichtet Synodale Heintz.

Der Ausschuss begrüßt das Projekt, hält es für zukunftsweisend, unterstützt die Fortführung und Entfristung und ermutigt, dem Konzept treu zu bleiben, zu den Mitgliedern der Pfälzischen Landeskirche lebensbegleitende Kontaktpunkte zu schaffen und diese auch digital zu betreuen. Aus Sicht des Ausschusses ist es wichtig, dass Kirche gerade auch junge Menschen in den Fokus nimmt und versucht, diese auf die digitale Kommunikationsschiene zu bringen, dort zu halten und kontinuierlich bis in die Berufsphase hinein weiter zu begleiten. Hierbei ist es wichtig, mit Kreativität entsprechende Haltepunkte und für jedes Alter das richtige Medium zu finden. Eine regelmäßige Evaluation ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Synodalpräsident Lorenz eröffnet die Aussprache.

Beschlussfassung:

Die Landessynode beschließt unter Berücksichtigung des Votums des Ausschusses für Finanzen mehrheitlich bei 28 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen, Philippus als systematische und zunehmend digitalisierte Mitgliederkommunikation zu verstetigen und mit den in der mittelfristigen Finanzplanung 2027-2032 beantragten Sach- und Personalmitteln für die Jahre 2027 & 2028 auszustatten.

Die Landessynode beschließt unter Berücksichtigung des Votums des Ausschusses für Finanzen, mehrheitlich bei 32 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und vier Enthaltungen, dass die Stelle für digitale Verkündigung und Seelsorge im Kontext von Philippus nicht zusätzlich geschaffen, sondern die Stelle aus dem vorhandenen Personalbestand besetzt wird.

Die Landessynode beschließt, unter Berücksichtigung des Votums des Ausschusses für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung, mehrheitlich bei 32 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen, den Landeskirchenrat zu beauftragen, die Weiterentwicklung und Umsetzung von Philippus kontinuierlich zu evaluieren und zweijährlich der Landessynode Bericht zu erstatten.

Gesamtabstimmung

Die Landessynode stimmt der Beschlussvorlage insgesamt unter Berücksichtigung der Voten des Ausschusses für Finanzen und des Ausschusses für Theologie, Verkündigung, Kirchenmusik und öffentliche Verantwortung mehrheitlich bei 41 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen zu.

Punkt 13 der Tagesordnung: Feststellung der Tagesordnung für Donnerstag, den 11. Juni 2026

Gegen die vorliegende Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

gez.

gez.

Urban
Die Schriftführerin

Lorenz
Der Synodalpräsident